



# Soft-Skills-Kolloquium

Wintersemester 2013/14

## Das Soft-Skills-Kolloquium

Neben der exzellenten fachlichen Ausbildung in IT-Systems Engineering legt das Hasso-Plattner-Institut großen Wert auch auf die nicht-fachlichen Kompetenzen der Studierenden, also auf die „Soft Skills“. In Lehrveranstaltungen zu verschiedenen Themen werden die Studierenden so auch auf den gesellschaftlichen Alltag im Berufsleben vorbereitet.

Teil dieser fundierten Soft-Skills-Ausbildung der Bachelor- und Masterstudierenden ist das so genannte „Soft-Skills-Kolloquium“. Es findet alle zwei Wochen statt und wird von wechselnden hochkarätigen Dozenten durchgeführt. Das Kolloquium bietet Einblicke in ganz unterschiedliche Themen und dient damit einerseits der Vertiefung und Ergänzung des allgemeinen Soft-Skills-Programms und des Fachstudiums, andererseits der Einführung in neue Bereiche. Beispielsweise erhalten die Teilnehmer praxisrelevante Tipps zu Präsentationstechniken oder der effizienten Gestaltung von Meetings, erfahren Grundlegendes zu Business-Etikette oder Führungsfragen und lernen, ihr Fachgebiet in einem größeren gesellschaftlichen Kontext zu sehen.

Die Veranstaltung findet immer montags um 17:00 Uhr im Hörsaal 1 statt.

# Alle Termine im Überblick

**21.10.2013**

**Presenting in English  
to International Audiences**

Mark Edwards

**16.12.2013**

**Stress- und Selbstmanagement  
im Studien- und Berufsalltag**

Dr. Claudia Robben

**04.11.2013**

**Leadership im 21. Jahrhundert - Wie  
kann ich tatsächlich etwas bewirken?**

Florian Hoffmann

**06.01.2014**

**„Culture to go“**

Prof. Dr. Jürgen Henze

**18.11.2013**

**Social Entrepreneurship - Wirtschafts-  
wunder und Wirkungswunder?**

Felix Oldenburg

**20.01.2014**

**Netz total - totalitäres Netz?**

Yvonne Hofstetter

**02.12.2013**

**Erfolgsfaktor Image -  
Ihr Auftritt ist entscheidend!**

Imme Vogelsang

21.10.2013



Präsentieren

## Presenting in English to International Audiences

Mark Edwards

### Das Thema

A lively and engaging talk from an experienced native English-speaking presenter, packed with hints and advice on how to make your presentations easy to understand and memorable for your audience, particularly if that audience is composed of non-native English-speakers from a variety of backgrounds.

- What are the best methods to use to write and prepare your presentation for an international audience?
- What presentation techniques really work? What should you avoid? What can we learn from the most effective presenters in the world?
- Is there a way to keep it simple, but also stimulating?
- What easy but practical steps can you take if you feel nervous before you present?
- How can you handle difficult questions or awkward situations?

All of these points and many more are explored in this 90 minute masterclass.

### Der Referent

Mark's extensive and varied background began with running his own marketing & design business for more than a decade, and went on to include more than twelve years' experience in the blue-chip corporate world. Since then, he has developed extensive skills in delivering training and coaching on presentation skills to a wide variety of learners, from international businesspeople to graduate and post-graduate students. His warm and amusing presentation style has the aim to make learning new techniques enjoyable and stress-free.

[www.kompetenzia-international.com/index.php/de/partner](http://www.kompetenzia-international.com/index.php/de/partner)

04.11.2013

Leadership

## Leadership im 21. Jahrhundert - Wie kann ich tatsächlich etwas bewirken?

Florian Hoffmann



### Das Thema

In unserer heutigen globalisierten Welt sind wir konstant mit einer Vielzahl von Problemen auf lokaler und globaler Ebene konfrontiert. Innovationen auf allen Ebenen sind nötig um diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Da über 50% der Weltbevölkerung unter 30 Jahren alt sind, spielen dabei besonders junge Menschen eine tragende Rolle. Aber wo finden wir uns selbst in dieser Diskussion ganz konkret wieder? Das Kolloquium hinterfragt, welche Entscheidungen jeder von uns treffen möchte und führt ein in die Methode der DO School. Die DO School Methode - Dream, Focus, Plan, DO - hilft Individuen und Teams eigene Ideen zu entwickeln, diese zu testen und dann in die Tat umzusetzen. Ziel der Veranstaltung wird es sein, einen Überblick darüber zu bekommen, welche Themen jeder von uns beachten sollte, um effektiv unternehmerisch handeln zu können. Wie können wir etwas tun, das uns begeistert und gleichzeitig einen positiven Einfluss auf unser Umfeld hat? Und welche Faktoren sollten wir dabei berücksichtigen? Im Vortrag werden u.a. folgende Fragen aufgeworfen: „Was macht eine gute Idee aus?“, „Was können wir realistisch umsetzen?“, „Wie finanzieren wir unsere Ideen?“ und „Welche Wirkung können und wollen wir damit erzielen?“.

### Der Referent

Florian Hoffmann ist ein sozialer Unternehmer und politischer Philosoph. Florian hat non-profits und ein soziales Unternehmen in der Schweiz, Deutschland, den USA und den Philippinen gegründet. Er ist Präsident der DO School und lebt zwischen Hamburg und New York. Florian hält einen MPhil mit Auszeichnung in internationaler Politik von der Universität Oxford und hat zuvor internationale Politik, Kunst und Philosophie an der Duke University, der Humboldt Universität und ECLA of Bard studiert.

[www.thedoschool.org](http://www.thedoschool.org)

18.11.2013



Soziales Unternehmertum

## Social Entrepreneurship - Wirtschaftswunder und Wirkungswunder?

Felix Oldenburg

### Das Thema

Sie machen Jugendliche zu Gründern, Blinde zu Managementtrainern, Straftäter zu Präventionsaktivisten, Bürger zu aktiveren Teilnehmern an der Demokratie. Social Entrepreneurs sind unternehmerisch denkende Gründerinnen und Gründer, die als Ziel die Lösung eines gesellschaftlichen Problems verfolgen. Ihre skalierbaren Lösungen sind oft revolutionär und nachhaltiger als bisherige Ansätze, da sie insbesondere die Ursachen von Problemen angehen und die Zielgruppen nicht als passive Empfänger, sondern als Koproduzenten der Lösung sehen.

### Der Referent

Felix Oldenburg ist als Hauptgeschäftsführer Deutschland und Direktor Europa bei Ashoka für die Entwicklung und Leitung von nationalen und internationalen Programmen zur Förderung von Social Entrepreneurs verantwortlich. Bevor er zu Ashoka kam, hat er als Unternehmer, Projektpionier und Berater zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gearbeitet, unter anderem als Mitglied der Geschäftsleitung einer europäischen Politikberatung sowie als Managementberater bei McKinsey&Company in London und zuvor als Gründer eines Internet-Startup. Felix Oldenburg studierte Philosophie (M.A.) an den Universitäten Bonn, Tübingen und Oxford und Politikmanagement (Executive Master) in Georgetown (Washington, US). Er hat zu den Themen Social Entrepreneurship, Bürgerbeteiligung, Governance und CSR publiziert.

<http://germany.ashoka.org/unser-team>

**02.12.2013**

Business Etikette

## **Erfolgsfaktor Image - Ihr Auftritt ist entscheidend!**

Imme Vogelsang



### **Das Thema**

Der Eindruck eines Menschen wird beruflich und privat ganz erheblich durch sein Auftreten und sein Benehmen geprägt. Vor allem im Berufsleben stellen das äußere Erscheinungsbild und gute Manieren einen entscheidenden Erfolgsfaktor dar. Das Wissen um Körpersprache und Dresscodes sind dabei ebenso wichtig wie höfliche Umgangsformen und die Fähigkeit, in jeder Situation eine gute Figur zu machen. Der Vortrag gibt einen kurzen Einblick in das, was zu einer guten Ausstrahlung gehört und welche Regeln im geschäftlichen Kontext heute zu beachten sind.

### **Die Referentin**

Imme Vogelsang ist Betriebswirtin und arbeitet seit über 30 Jahren in der Kommunikationsbranche: als Pressesprecherin in einem Unternehmen, als Beraterin in internationalen Agenturen, als freie Journalistin und zuletzt als geschäftsführende Gesellschafterin einer PR-Agentur mit drei Büros in Deutschland. Nach mehreren Jahren in England, Frankreich und der Schweiz lebt sie heute in Hamburg. Die selbstständige Imagetrainerin ist Pressesprecherin und Beiratsmitglied bei ETI (Etikette Trainer International) sowie Dozentin an diversen Hochschulen in Deutschland (u. a. Bucerius Law School Hamburg, TU München, HPI). Sie vermittelt „Up-dates“ für einen erfolgreichen Auftritt im Geschäftsleben - denn mit Fachkompetenz allein kann man heute kaum noch punkten. Ihre Kunden sind vorwiegend Banken, Industrie- und Handelsunternehmen.

Trainings: Erfolgsfaktor Image, Business Networking, Business-Regeln und aktuelle Umgangsformen, interkulturelle Kommunikation.

[www.iv-imagetraining.de](http://www.iv-imagetraining.de)

16.12.2013



Stress- und Selbstmanagement

## „Relax to success“ - Stress- und Selbstmanagement im Studien- und Berufsalltag

Dr. Claudia Robben

### Das Thema

Der richtige Umgang mit sich selbst und die Entwicklung der eigenen Person werden immer wichtiger; Menschen müssen sich permanent verändern und neu ausrichten. Zudem ist starke Beanspruchung aus dem Studienalltag und erst recht aus dem Berufsleben kaum auszuklammern. Daher ist es wichtig, frühzeitig Strategien zu entwickeln, die den möglichen negativen Folgen systematisch entgegenwirken.

Es gilt, Abschalten zu lernen, Stress auszugleichen und Motivation zu erhalten.

Dieser Vortrag möchte dabei wertvolle Unterstützung und praktische Anstöße geben.

Er spannt den Bogen vom gelasseneren Umgang mit Stress über das Erkennen eigener Ressourcen bis hin zu Selbstmotivation und Selbstorganisation im Studienalltag.

### Die Referentin

Dr. Claudia Robben verfügt als selbständige Unternehmerin über mittlerweile mehr als 15 Jahre Berufserfahrung im Bereich Coaching und Seminare und berät Führungskräfte, Mitarbeiter, Teams und Organisationen aus Wirtschaft und Verwaltung vor allem in Fragen von Stressmanagement und betrieblicher Gesundheitsförderung. Sie studierte Psychologie und Sportwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum und promovierte dort mit dem Schwerpunkt Sportpsychologie / Gesundheitsförderung.

[www.dr-claudia-robben.de](http://www.dr-claudia-robben.de)



06.01.2014

Interkulturelle Sensibilisierung

## „Culture to go“

Prof. Dr. Jürgen Henze



### Das Thema

Über das, was „Kultur“ ist, herrscht kaum Einigkeit, und manche Menschen halten das Nachdenken darüber eher für Zeitverschwendung. Wer sich aber darauf einlässt, kann nur gewinnen, denn Kultur umgibt uns immer, ob wir wollen oder nicht. Wir bemerken sie in der Regel, wenn es fast zu spät ist, etwa wenn die Höflichkeitsvorstellung unseres Gegenübers verletzt wird oder unsere Effizienz- und Zeitvorstellungen eher zum Hindernis als zum Garant für Erfolg werden. Lassen Sie sich auf einen kulturellen „coffee to go“ ein und lernen Sie andere Wahrnehmungs- und Deutungsmuster für Studium und Beruf im Zeichen der Globalisierung kennen: Ärgerlich werden ohne ärgerlich zu wirken, ablehnen ohne ablehnend zu wirken, kritisieren und loben in „Face-intensiven“ Gesellschaften – erleben Sie an sich selbst die Vielfalt des Kulturellen in Ihnen und mit anderen und lassen Sie sich auf Überraschungen ein.

### Der Referent

Prof. Dr. Jürgen Henze studierte Chemie, Pädagogik und Sozialwissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum. Vor die Wahl gestellt, entweder in Umweltchemie oder in Pädagogik über den Hochschulzugang in China zu promovieren, entscheidet er sich für China. Seit 1993 lehrt er Vergleichende Erziehungswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin. Zu seinen Schwerpunkten gehören Theorie und Praxis (inter)kultureller Sensibilisierung, Modernisierungstheorien und Entwicklungen im Bildungs- und Wissenschaftssystem Chinas. Er verfügt über einschlägige Erfahrungen als Trainer und kooperiert mit der artop GmbH, Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin, bei der Ausbildung zum/r Trainer/in & Coach für interkulturelle Kompetenzen.

[www2.hu-berlin.de/aks](http://www2.hu-berlin.de/aks)

20.01.2014

Technikfolgenbeurteilung

## Netz total - totalitäres Netz?

Yvonne Hofstetter



### Das Thema

Mit der NSA-Affäre und dem uneingeschränkten Speichern und Auswerten unserer persönlichen Daten wird deutlich, dass sich im Stillen eine technologische Revolution vollzogen hat, in der Computer fast unbemerkt auf ganz neue Weise leistungsfähig geworden sind.

Intelligente Rechner faszinieren, doch ihre rasche Ausbreitung wird nicht ohne soziale und gesellschaftliche Folgen bleiben. Sie können unseren Alltag verändern, unseren Umgang miteinander, unser Werte- und Rechtssystem und unsere Staatsform. Warum ist das so? Intelligente Rechner werden uns vereinnahmen, weil sie in unser Denken eindringen, weil sie Gefühls-, Verhaltens- und Informationskontrolle betreiben werden. Das Netz bekommt totalitäre Züge.

Die Ausbreitung intelligenter Algorithmen im globalen Netz wird also zu strukturellen Veränderungen führen, die nicht allein technischer Natur sind, sondern auch uns Menschen transformieren. Wohin wird uns die Reise führen? Wir diskutieren, warum wir das zukünftige Mensch/Maschine-Verhältnis positiv gestalten sollen und warum uns Grundrechte und Werte wichtiger sein müssen als die Optimierung unserer Lebensumstände um jeden Preis.

### Die Referentin

Geboren 1966 in Frankfurt am Main. Studium der Rechtswissenschaften. Seit 1999 international tätig in Softwareunternehmen und zuständig für die Positionierung von Multi-Agentensystemen bei der Rüstungsindustrie und für den Algorithmischen Börsenhandel. Seit 2009 Geschäftsführerin der Teramark Technologies GmbH. Das Unternehmen hat sich auf die intelligente Auswertung großer Datenmengen mit Optimierern und maschinellen Lernverfahren spezialisiert. Spezialkenntnisse in den Disziplinen Algorithmischer Währungshandel und Währungsrisikomanagement.

[www.quantsware.com](http://www.quantsware.com)



Hasso-Plattner-Institut  
für Softwaresystemtechnik GmbH  
Campus Griebnitzsee  
14482 Potsdam

Tel.: +49 (0)331-5509-0,  
Fax: +49 (0)331-5509-129  
E-Mail: [hpi-info@hpi.uni-potsdam.de](mailto:hpi-info@hpi.uni-potsdam.de)

[www.hpi.uni-potsdam.de](http://www.hpi.uni-potsdam.de)